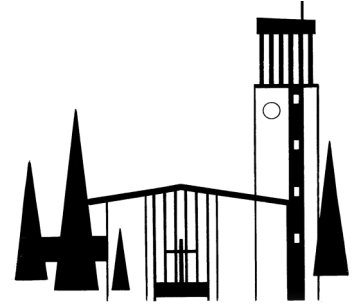


# Tisner Pfarrbrief



2024/1  
März - Mai 2024



Foto: Nicole Meyer

Auferstandener Christus – Fahngemälde v. Josef Bobleter (1858) - siehe S. 3



## Neue Wege für den Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters

---

Seit Jänner 2012 bilden die Pfarren Nofels, Tisis und Tosters einen Pfarrverband. Der Prozess dahin war zeitaufwendig und von vielen Diskussionen begleitet. Dieselben Diskussionen führen wir noch heute, denn wir sind immer noch auf dem Weg zum Pfarrverband – vieles ist gelungen und wertvoll, aber wir leben „Pfarrverband“ noch immer nicht konsequent!

Die Folge ist, dass wir sowohl die hauptamtlich Mitarbeitenden als auch die ehrenamtlich Engagierten an ihre Grenzen bringen, indem wir eher den Untergang verwalten, anstatt Zukunft zu gestalten.

Im Wissen, dass jede Krise auch einen Neuanfang in sich trägt, beauftragte unser Pfarrer Hubert Lenz den Gemeindeleiter von Tosters Simon Gribi mit der Ausarbeitung eines neuen Prozesses zur zukünftigen Ausrichtung des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters. Es wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, in der mit Pf. Hubert Lenz und Simon Gribi (Gemeindeleiter Tosters), Stephan Aberer (PGR-Vorsitzender Tisis) und Ursula Strohal-Hagen (Pfarrkoordinatorin Nofels) Mitgestaltende aus allen drei Pfarren vertreten sind. Organisationsberater Thomas Berger-Holzknacht und Pfarrbegleiterin Anja Rhomberg begleiten die Steuerungsgruppe in diesem Prozess.

### Wie soll die Zukunft des Pfarrverbandes aussehen?

In allen drei Pfarreien bemerken wir schmerzlich, dass immer weniger Menschen ihr Leben aus dem Glauben heraus gestalten und sich der sonntägliche Kirchgang auf wenige besondere Festtage beschränkt. Besonders jüngere Menschen können dem christlichen Glauben nicht mehr folgen. So stellt sich die Frage, ob es noch zeitgemäß ist, in jeder Kirche unseres Pfarrverbandes alle Angebote dreifach aufrechtzuerhalten oder ob wir unseren Fokus nicht mehr auf die einzelnen Zielgruppen richten müssen. Mit diesen Überlegungen haben wir die Pastoralteams/ Pfarrleitungsteams und die PGRs bzw. das Pfarrvisionsteam Nofels konfrontiert und ein Stimmungsbild über einen Weg der Veränderung eingeholt. Das Koordinationsteam, das sind die Leitungsteams aller drei Pfarren, entschieden in der Folge auf Grundlage der Prozessausrichtung über die zukünftige Zusammenarbeit im Pfarrverband. Denn es ist uns wichtig, dass möglichst viele Mitarbeitende unsere Vision teilen und bereit sind, den Weg konsequent mitzugehen.

### Die Ausrichtung des Prozesses

- Wir werden im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters mehr zu einer Kirche, in der bestehende und neue Gruppen von Menschen in eine kraftvolle Beziehung mit Gott kommen, aus der sie ihr Leben gestalten.
- Deshalb reduzieren wir bestehende Angebote, um unsere haupt- und ehrenamtlichen Ressourcen und Charismen sowie unser Angebot zu fokussieren und neue Zielgruppen zu erreichen.
- Ehren- und hauptamtliche Engagierte finden ihren guten Platz.
- Dadurch werden die Sendung und die Grundvollzüge der Kirche im Pfarrverband gestärkt.

### Der Grundsatzentscheid

- Kirchen werden pastorale Schwerpunkte (z.B. Für Familien, Seelsorge und Trauerpastoral, ...) für den ganzen Pfarrverband übernehmen.
- Weniger, dafür profilierte Gottesdienste in vielfältiger Gestaltung
- Konzept für neues Hineinwachsen in eine Gottesbeziehung



Nach eingehenden Diskussionen und der Vorstellung verschiedener Modelle unter anderem auch aus der anglikanischen Kirche in Großbritannien, stimmte das Koordinationsteam des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters am 24. Jänner 2024 einstimmig (100% !) für die Neuausrichtung des Pfarrverbandes.





### Wie geht es nun weiter?

Mit dem gemeinsamen JA kann die Steuerungsgruppe nun mit der konkreten Planung zur Umsetzung beginnen. Wichtig dabei ist, den vorhandenen Bestand zu erheben und noch mehr Menschen an diesem Prozess zu beteiligen sowie alle Schritte gut zu kommunizieren. Nach Zustimmung auch von diözesaner Seite werden wir intensive Gespräche führen und die zukünftigen Strukturen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ressourcen gemeinsam ausarbeiten. Auch ein gemeinsames Gebet soll den Prozess begleiten.

Ab Herbst 2024 wollen wir die ersten Schritte umsetzen. Wir bitten die Pfarrgemeinden, sich mit uns auf den Weg zu machen, uns zu unterstützen und uns im Gebet zu begleiten.

Ursula Strohal-Hagen und Simon Gribi



## Kirche St. Michael – Restaurierung des Innenraums - Schlussbericht



Am 22. Oktober des vergangenen Jahres konnte unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Kirche wiedereröffnet werden und der neue Volksaltar von Bischof Benno Elbs gesegnet werden.

Nachdem bereits im Jänner mit der Restaurierung der 15 Kreuzwegtafeln begonnen wurde, starteten die Arbeiten mit dem Abbau der Kirchenbänke und Altarbilder samt Zierwerk nach Ostern so richtig durch. Neben dem Ausmalen des gesamten Kirchenraums mit Kalk, galt es auch das große Deckenfresko (St. Michael) zu restaurieren sowie den Holzboden unter den Kirchenbänken zu schleifen und zu ölen. Zur Verbesserung des Sitz- und Kniekomforts wurden die Kirchenbänke umgebaut, die Elektroinstallationen und Alarmanlage wurden erneuert und die Beleuchtung verbessert. Parallel dazu erfolgte die Reinigung und Restaurierung

der Kunstgegenstände wie Altäre, Skulpturen und Tafelbilder.

Die Arbeiten der Handwerker und Restauratoren sind von hervorragender Qualität und konnten innerhalb des Zeitplans durchgeführt werden. Insbesondere die Restaurierung aller Kunstgegenstände durch die Restauratorin Nicolé Mayer lässt die Kirche in neuer Pracht erstrahlen. Ein Höhepunkt war die Freilegung eines seit Jahrzehnten übermalten Freskos an der Emporenbrüstung.

Für die finanzielle Unterstützung des Projekts gebührt der Stadt Feldkirch, der Diözese, dem Bundesdenkmalamt, dem Land Vorarlberg, dem Verein Tisner Pfarrzentrum, aber vor allem den zahlreichen großen und kleinen Spendern ein herzliches Vergelts Gott!

Die Gesamtkosten betragen € 250.000. Das Projekt ist noch nicht ganz ausfinanziert, zumal nach Ostern noch die historische Sakristei mit ihren prächtigen Kästen um € 20.000 restauriert wird. Die Sakristei wurde um das Jahr 1600 angebaut. Die Möglichkeit über das Denkmalamt steuerbegünstigt zu spenden, besteht noch bis August 2024.

Markus Aberer

## Zum Titelbild und zum Heiligen Grab – Künstlerisches zu Ostern

Das Titelbild dieses Pfarrbriefs zeigt ein **Gemälde des Auferstandenen** von Josef Bobleter aus dem Jahr 1858 auf Leinwand, die auch auf der Rückseite mit Todesmotiven bemalt ist, da es früher der zentrale Teil einer Fahne war. Beim Ausräumen der Sakristei von St. Michael hat Vikar Biondi das Kunstwerk als Schubladeneinlage (wie Schrankpapier ☺) gefunden. Dank eines Sponsors konnte das ganze Werk restauriert werden. Es wird in der Osterzeit in der Kirche St. Michael zu sehen sein.

Das Heilige Grab in der Pfarrkirche wird in diesem Jahr mit **Blumensträußen aus bemaltem Blech**, Raritäten aus dem 19. Jhd. gefunden in St. Michael, geschmückt sein. Für die Restaurierung derselben werden Sponsor/inn/en gesucht. Meldungen bitte bei Vikar Biondi.



## Kinderwortgottesdienste – ein Angebot für junge Familien



Unser KiWoGo Team war auch in der dunklen Jahreszeit ein Lichtblick. So gestalteten am 10. Dezember Carolin Ilg und Rebecca Dittrich-Rofner den Gottesdienst mit dem Thema „Halle des Lichts“. Mit verschiedenen Figuren und Kerzen wurde dem Auftrag selbst „Licht für andere zu sein“ ganzheitlich nachgespürt.

Im neuen Jahr angekommen gestalteten Juliana Troy und Tamara Lampl am 28. Jänner 2024 den KiWoGo mit dem Thema „Heilung des Taubstummen“. Der Einstieg wurde mit Geräuscheraten gestartet, um dann erahnen zu können, wie es sich anfühlen könnte, nichts zu hören.

Das Evangelium Jesu von der Heilung wurde mit Handpuppen vorgestellt. Der Kinder Wortgottesdienst mündete in den Dank, dass Gott unser Gehör wunderbar gemacht hat.

Den KiWoGo in der Fastenzeit, genauer am 3. Fastensonntag, gestalteten dankenswerterweise wieder Carolin Ilg und Rebecca Dittrich-Rofner.

Allen vom KiWoGo-Team dürfen wir ein recht herzliches Danke für das Engagement der Verkündigung der frohen Botschaft sagen

Norbert Attenberger



## Dreikönigsaktion 2024 – ein Rückblick

Unsere Sternsingeraktion konnten wir dieses Jahr wieder mit 20 Kindern in fünf Gruppen durchführen. Im heurigen Jahr besuchten wir die Häuser und Wohnungen in Untertisis. Die Mädchen und Buben waren hoch motiviert und freuten sich, die Menschen in Tisis zu besuchen. Trotz krankheitsbedingten Ausfällen konnten alle fünf Gruppen Geld für die Armen im heurigen Schwerpunktland Guatemala sammeln. Dabei kam eine stolze Summe von € 5.548,17 zusammen.

Besonders freute uns heuer wieder, dass wir lang gediente Sternsinger und Sternsingerinnen ehren durften. So konnten wir Clemens Greiner, Matilda König, Julia und Anna Luise Rinderer, Karla Kamber, Emilia Möslinger, Philomena Mähr, Tobias Zelzer und Emma Aberer für drei Jahre ehren. Unschlagbar ist unser Sternsinger Christian Damej, den wir für 24 Jahre Sternsingen ehren durften.

Wir bedanken uns herzlich bei den Sternsängern und ihren Begleitpersonen, allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die bei der Organisation und Durchführung der Aktion beteiligt waren.

Noch eine kurze Vorankündigung für die kommende Dreikönigsaktion.

Aus organisatorischen Gründen werden die Sternsingerinnen und Sternsinger im Jahr 2025 die Häuser von Obertisis am Donnerstag, den 02.01.2025 und Freitag, den 03.01.2025 besuchen.

Pia Stöcklmair, im Namen des Sternsängerteams







## Erstkommunionkinder neugierig unterwegs in Tisis

21 Kinder bereiten sich auf ihre Erstkommunion in der Pfarre Tisis vor. Mit viel Elan starteten wir am Samstag, den 13. Jänner 2024, mit der Erkundung christlicher Orte in Tisis. So sammelten wir uns in unserer Pfarrkirche. Hier bekamen die Kinder ein kleines Rätselheftchen mit Fragen zu den einzelnen Orten bzw. Kirchen, was sie neugierig machen sollte. Nun gingen wir zur „Alten Mühle“, auf der christliche Zeichen ersichtlich sind, und zum nahe stehenden Wegkreuz. In der St. Michaelskirche hielten wir uns etwas länger auf, da die Kirche Innen restauriert wurde und es einiges zu erzählen gab. Auf dem Weg zur Antoniuskapelle kamen wir am Dominikusbildstock vorbei. Die Antoniuskapelle, liebevoll betreut von der Familie Selb, war dann der Abschluss unserer Exkursion. Der Start der Erstkommunionvorbereitung war gegeben.

In zwei Tischrunden, welche wir Ende Jänner und Ende Februar hielten, einmal zum Thema „Jesus, das Licht der Welt“ und „Jesus das Brot des Lebens“, machten wir uns jeweils zuerst in der großen Runde Gedanken darüber, was Jesus mit diesen Aussagen für uns heute sagen möchte. Dann kam das handwerkliche Geschick zum Tragen. Jedes Kind gestaltete eine Kerze mit christlichen Symbolen und es wurden kleine Brote gebacken. Im Entzünden der „Jesus-Kerze“ bedachten wir, dass Jesus sagt: „ich bin immer bei dir“. Dann sangen wir das Kreuzzeichenlied und das Lied „Wo zwei oder drei...“, gemäß Jesu Versprechen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch“.



Am Samstag, den 2. März 2024, stand dann der „Besuch der Kirche“ mit den vier Workshops an: einmal die Kirche mit ihrer Sakristei, die Orgel mit dem Kirchturm, das Malstüble und der Taufe-Raum. Alle 30 Minuten wechselten die einzelnen Gruppen zum nächsten Workshop. Vieles konnte entdeckt werden, was beim Sonntagbesuch eines Gottesdienstes verborgen bleibt.

Der Taferinnerungsgottesdienst am Sonntag, den 3. März wurde dankenswerterweise von Herrn Walter Metzler gefeiert. Walter

stand auch schon bereits am Samstag zuvor zur Verfügung. Ihm möchte ich an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ für seinen Flexibilität sagen.

Mitte März sind die Erstkommunionkinder zur Hostienbäckerei nach Bludenz ins Dominikanerinnenkloster St. Peter eingeladen. Sr. Maria führte bereits vergangenes Jahr unsere Kinder durch die Geschichte des Hostienbackens und ihren spirituellen Gehalt.

Die Kinder erfahren auch in der Volksschule durch die Religionslehrerinnen vieles von Jesus, sodass die Vorbereitung sozusagen zweigleisig angelegt ist. Allen Mitwirkenden darf ich stellvertretend für die Tisner Pfarre recht herzlich danken.



### Unsere 21 Erstkommunionkinder sind:

Assam-Schmid Hanna, Bauer Adrian, Böhmer Julia Aurelia, Dionela Amy-Mayleen, Gabriel Lena, Gaßner Sophie, Grabher Emilian, Iberuche Chiziterem, Kamber Luka, Mähr Charlotte, Mangeng Yannick, Mathis Anna Elisabeth, Mayr Emilia, Möslinger Raffael, Müller Ben, Pircher Vito, Rodi Tobias, Schüssling Maximilian, Tabarelli Andreas, Tabarelli Florian, Wieder Otto

Norbert Attenberger



## Mitarbeiterfest der Ehrenamtlichen

### Mesner\*innen

Als Mesner trägt man dazu bei,  
dass alles klappt und ruhig sei.  
Wer steht dem Gottesdienst heut vor?  
Spielt Orgel, oder singt ein Chor?  
Der Pfarrer redet von den Schafen,  
O Gott, die Ministranten schlafen!  
Man zwinkert, hüstelt, zeichnet Bögen  
auf dass sie endlich läuten mögen.  
Weiß und gelb in langen Bahnen  
Michel hisst die Kirchenfahnen.  
Von mir aus sage ich ganz klar:  
„Es lebe hoch die Mesnerschar!“

### Pfarrkirchenrat - Pfarrgemeinderat

Es ginge nichts auf dieser Welt,  
wenn es nicht flösse, unser Geld.  
Doch muss es ausgewogen sein,  
was gibt man aus, was nimmt man ein.  
Man kann in Tisis wohl vertrauen,  
dass weise Männer darauf schauen.

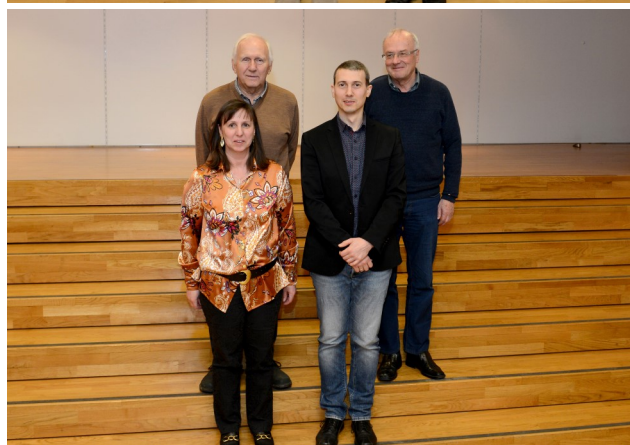
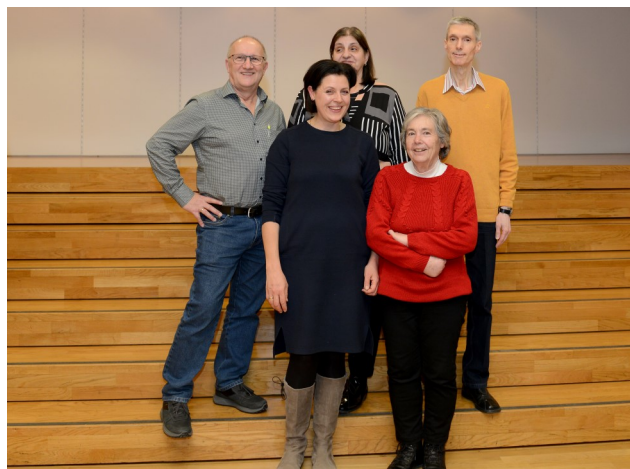
Der Pfarrgemeinderat jedoch  
Der hat Ideen - noch und noch,  
die manchmal auch Moneten kosten,  
doch geht es nicht um Riesenposten.  
Der Mensch steht hier im Mittelpunkt  
und wie der Geist im Herzen funkt.  
Es gibt auch Bürokraterie,  
denn ohne selbe geht es nie.

### Friedhofsausschuss

Ich hoffe, Ihr merkt nicht zu spät  
Wer übern Friedhof sich berät.  
Ein Ort, so schön als wie daheim  
der stellt sich nicht von selber ein.  
Ich glaube, dass ein jeder spürt,  
’s wird gut geplant, gut ausgeführt.

### Wortgottesfeierleiter\*innen – Kinderwortgottesdienst

Da Priester nicht so leicht zu haben  
und wir uns gern an Vielfalt laben  
gibt es jetzt schon im elften Jahr  
Wortgottesfeiern – wunderbar.  
So wie die alten Christen feiern  
Und müde die Gebete leiern,  
begeistert man die Kinder nicht  
sie brauchen Lieder, Basteln, Licht  
Tanz und spannende Geschichten  
Doch von selbst geht das mitnichten.  
Dank dem Elternteam das strebt,  
dass die Kirche weiterlebt.







### **Kirchenmusik – Lektor\*innen – Eucharistiehelfer\*innen**

Jede trägt ihr Schärfflein bei  
ganz egal was es auch sei.  
Orgelspiel für unsre Ohren  
Wärme, dass wir nicht erfroren.  
Jemand trägt die Lesung vor  
Manchmal singt ein kleiner Chor  
Feierlich reicht man uns Brot,  
wie es Jesus selbst gebot.  
Blumen schmücken und bedeuten  
Und die Ministranten läuten.  
Am Donnerstag steht auch zur Wahl  
ein Abendlob mit den Ganahl.  
Feiern heißt gemeinsam sein,  
niemand kann das ganz allein.



### **Pfarrbriefteam**

Was uns selbstverständlich scheint  
geht nur weil total geeint  
viele Frauen pünktlich werken  
und den Stefan dadurch stärken,  
schreiben, falten und verteilen  
und dann zu uns Menschen eilen.  
Fotos haben stets gemacht  
Ruth und Willi mit bedacht.  
Diese Zeitung ist zwar klein,  
zeigt doch, wir sind ein Verein.



### **Senior\*innenbetreuung**

Es hat uns alle sehr gefreut,  
dass Noldi jene gut betreut,  
die in Gemeinschaft gerne gehn  
und immer wieder Neues sehn.  
Maria Roider überlegt,  
wie sie Senior+ innen bewegt.  
Museen, Burgen, Bahn und Bus,  
ein gutes Stück geht noch zu Fuss.  
Zur rechten Zeit die Gastwirtschaft,  
wer wandert braucht auch neue Kraft.



### **Reinigung + Technik**

Wär die Kirche voller Dreck  
hätte alles keinen Zweck,  
niemand käme gern zum Tisch.  
wenn´s nicht sauber wär und frisch.  
Aufgeräumt und renoviert,  
neue Technik installiert,  
etwas stimmt nicht auf dem Dach,  
macht bei Regenwetter Krach.  
Ein Gotteshaus ist sicher Segen,  
doch auch ein solches muss man pflegen.  
Zur Förderung der Nächstenliebe  
Gibt´s ein Stock tiefer viel Getriebe.  
Und alles ist so schön Instand  
Von fleißig und geschickter Hand.





### Weihnachten bis Ostern

Die Stimmung wird schon wunderbar,  
kauft man sich etwas beim Bazar.  
Adventkranz, oder Weihnachtsschmuck  
für mich zum Beispiel einen Schluck  
von Erichs edlem Schnapsgebräu  
und jedes Jahr ist etwas neu.  
Den Nikolaus hab ich gesehn  
Im Licht der alten Säge stehn.  
Und weiter oben noch im Wald  
Kommt schon das Christkind ziemlich bald.  
Seht die große Kinderschar  
spielt um die Krippe wunderbar.

Die Pia ist so wie der Stern  
Ihr folgen alle Kinder gern.  
Geschminkt und prachtvoll angezogen,  
sind sie zu uns her abgebogen.

Die Fastenzeit geht bald zu Ende  
Jetzt braucht man wieder flotte Hände.  
Der Zelzer Herbert kennt den Wald,  
man sieht die ersten Buschen bald.  
Die Kinder tragen stolz die Palmen,  
die Kirche wird so grün wie Almen.  
Zu Ostern brennt ein lodernd Feuer  
der Organist spielt ungeheuer.  
Exsultet wird so schön gesungen,  
die Auferstehung ist gelungen

### Feste und Feiern + Flohmarkt + Tip-Verein

Gemeinschaft wollte Jesus haben,  
das heißt, man muss sich gütlich laben  
und plaudern, trinken, oder lachen  
auch kann man einfach Blödsinn machen.  
Für lange Feste sah man ein:  
Wir brauchen einen TIP – Verein.  
Der brauchte dringend sehr viel Geld,  
so kam der Flohmarkt auf die Welt.  
Naja, das ist jetzt nicht ganz wahr,  
den Flohmarkt gab's schon lange, klar.  
Jetzt fällt mir ein zum Schluss und Glück:  
Die DANKBARKEIT reicht weit zurück!

### Hauptamtliche

Die tüchtig und geschickten Laien  
könnten trotzdem nicht gedeihen,  
gäb's nicht Lenz und den Vikar  
und den Metzler – wunderbar.  
Die Daniela fürs Büro  
und Bettina macht uns froh.

Text: Alwin Hagen



Fotos: Willi Bernardin





## Pfarrliche Menschenbilder - Klaus Unterthurner



Unterthurner Klaus,  
verheiratet mit Petra, zwei gemeinsame Kinder: Franziska und Leonie

### Welchen Beruf übst du aus und wie bist du zur Pfarre Tisis gekommen?

Ich bin als Industrie-Ingenieur in der Glasfasertechnik tätig. Ich liebe es, mit moderner Technologie zu arbeiten und neue Lösungen zu finden.

Im Jahre 2006 zog ich von Altenstadt nach Tisis und habe mich hier schnell eingelebt. Seit 2010, also vor 14 Jahren, habe ich damals auf Anfrage von Stefan Biondi den Mesnerdienst in unserer Pfarrkirche übernommen. Ich bin gläubig und fühle mich der Kirche verbunden.

### Was war der Grund, weshalb du dich für den Mesnerdienst entschieden hast?

Der Mesnerdienst macht mir viel Freude, weil ich so einen Beitrag zur hiesigen Glaubensgemeinschaft leisten kann und ich damit auch gut integriert bin. Wir haben hier in Tisis ein tolles Team und helfen uns gegenseitig aus. Ich schätze besonders Stefan Biondi, unseren Vikar. Er ist unkompliziert und wirklich offen für alle Menschen, egal welchen Glaubens oder in welcher Lebenssituation sie sind. Ich kenne auch andere Pfarren, wo das nicht so ist. Deshalb habe ich sofort ja gesagt, als er mich fragte, ob ich einen Mesnerdienst übernehmen will.

### Wie hast du dir das Wissen, das für diesen Dienst erforderlich ist, erworben?

Stefan Biondi hat uns sehr gut in den Dienst eingeführt. Er hat uns genaue Anweisungen - auch schriftlich - gegeben und uns alles praxisnah gezeigt. Vor besonderen Gottesdiensten wie z.B. zu Weihnachten, Ostern oder Erstkommunion-Feiern gibt es immer eine Vorbesprechung. Wir gehen dabei alles gemeinsam durch und können so nach diesem Plan vorgehen. Zu Beginn unserer Tätigkeit waren wir auch immer zu zweit, sodass wir uns gegenseitig unterstützen konnten.

### Du übst den Mesner-Dienst nun schon viele Jahre aus.

#### Was änderte sich Wesentliches in dieser Zeit?

Das Einzige, was mich traurig macht, ist die sinkende Zahl der Gottesdienst-Besucherinnen und -Besucher. Vor allem vermisse ich Kinder und Jugendliche in der kirchlichen Gemeinschaft. Nach der Firmung sieht man sie kaum noch. Sie haben keinen Bezug mehr zum Glauben. Das dürfte daran liegen, dass wir schon die Generation ihrer Eltern mehrheitlich verloren haben.. So mache ich mir auch Sorgen um den längeren Firmweg, weil wir dadurch vermutlich noch mehr Jugendliche verlieren. Die Eltern haben bei den Siebzehnjährigen nachweislich weniger Einfluss als bei den Zwölf- bis Dreizehnjährigen. Siebzehnjährige sind reifer und können selbst entscheiden. So kommt es sehr darauf an, wie die Firmvorbereitung gestaltet wird.

#### Was wünschst du unserer Pfarre für die Zukunft?

Ich erinnere mich noch an die guten Veranstaltungs-Angebote für die Ministranten vor der Corona-Zeit. Es gab früher zum Beispiel regelmäßige Treffen im Turm oder eine von der „Jungen Kirche“ organisierte Disco. Die Jugendlichen haben dies gerne angenommen. Wir sollten diese Möglichkeit zum persönlichen Treffen und zum Austausch wieder aufleben lassen. Das gemeinschaftliche Erlebnis ist nicht nur für die Ministranten, sondern auch für alle Kinder und Jugendlichen sehr wichtig. So wie der jährliche Ministrantenausflug ein Highlight für die Minis ist.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir wieder mehr junge Leute in das pfarrliche Leben einbinden können. Jugendliche brauchen andere Formen der Spiritualität als unsere älteren Menschen. Es gibt schon einige gute Ansätze, wie „open arms“ oder die speziellen Gottesdienste für Jugendliche in der Stadt. Es wäre großartig, wenn diese neuen Angebote von den jungen Leuten vermehrt genutzt würden.

Danke für das Gespräch:

Angelika Egel



## Spende an das Haus Mutter & Kind



Ende Jänner konnte Ruth Abere vom Erlös des **Weihnachtsbazars € 2.000,-** an das Haus Mutter & Kind auf der Carina an die Leitung Mag. Doris Müller übergeben.

Es herrschte beiderseitige Freude.

Wir konnten die renovierten und neu gebauten Wohneinheiten anschauen. Fanden diese wirklich sehr gelungen. Ein Spielplatz soll noch errichtet werden.

**Dem ganzen Team des Weihnachtsbazars um Ruth Aberer herzlichen Dank und Gratulation!**

Eva Hagen

## Dank vom Haus Mutter & Kind für die Spende

Seit mehr als 3 Jahren wird das Haus Mutter & Kind in Tisis saniert und umgebaut.

Das „Zuhause auf Zeit“ bietet Platz für Familien in schwierigen Situationen: bestehend aus dem Erdgeschoß und dem 1. u. 2. Obergeschoß plus dem neuen Dachgeschoß mit 4 Wohneinheiten.

Insgesamt 18 Familien können aufgenommen werden.

Ein sehr engagiertes Team sorgt für Stabilität in den oft krisengeschüttelten jungen Familien.

Im Frühjahr wird der Vorplatz in Angriff genommen: Ein Kleinkinderspielplatz vor dem Kinderhaus und die Vorplatzgestaltung sollen den Umbau abschließen..

**Die Spende wollen wir verwenden**, damit hochwertige und langlebige Spielgeräte angeschafft werden können, damit die Kinder und die Familien bestärkende Gemeinschaftserfahrungen erleben und damit Sozialkompetenzen, Fantasie und Kreativität gefördert werden.

**Danke an alle, die beim Weihnachtsmarkt tatkräftig mitgeholfen und eingekauft haben.**

Mag. Doris Müller / Stellenleitung Haus Mutter & Kind







# MUSIK UND WORT

jeweils um 18:00

Dauer: ca. 35 Min

ST. MICHAELSKIRCHE in TISIS



Bildnachweis: Fabiola Hagen

Buntspecht 28. April 24

Hörnerklang 26. Mai 24

Gitarre und 16. Juni 24

Frauentertelt

Die einzelnen Gruppen verbinden Musik und Texte.



## Taufen



[www.pfarre-tisis.at](http://www.pfarre-tisis.at) – Sakramente  
– Taufe Start ins Leben – Eine  
Zusage fürs Leben

In die Lebensgemeinschaft mit Christus und in  
die Kirche wurde aufgenommen:

Emil Wachter

Tauftermine auf telefonische  
Anfrage im Pfarrbüro unter 76049

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

18.4. Ilda Studer **90**  
Ladritsch 10

## Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer  
Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause ge-  
bracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)

## Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und  
17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der  
Eucharistiefeier)

## Gedenkgottesdienst April

Samstag, 6.4., 18.30

Helmut Lins	†	17.4.21
Erwin Walser	†	18.4.21
Rudolf Müller	†	6.4.22
Elmar Maier	†	24.4.22

## Gedenkgottesdienst Mai

Pfingstsonntag, 19.5., 9.30

Marianne Scherr † 28.5.21

## Im Tod uns vorausgegangen ...



Gerhard Weimann  
\* 5.5.1939  
† 22.12.2023



Karl Köhle  
\* 22.6.1936  
† 23.12.2023

„Ich bin die  
Auferstehung  
und das Leben:  
Wer an mich glaubt,  
wird leben,  
auch wenn er stirbt.“  
Joh 11,25

## Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

### Herr Gerhard Weimann

Für die Innenrenovierung St. Michael € 50,-

### Frau Fränzi Biondi †

Für die Innenrenovierung St. Michael € 50,-

### Frau Margit Coreth †

Für die Innenrenovierung St. Michael € 50,-

### Herr Werner Beck †

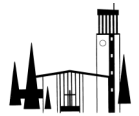
Für die Innenrenovierung St. Michael € 100,-

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns viel-  
mals bedanken, bei jenen, die anlässlich des  
Todes ihrer lieben Angehöri-  
gen, öffentlich Spenden für  
die Innenrenovierung der Kir-  
che St. Michael und andere  
Notwendigkeiten der Pfarre  
zur Hl. Familie in Tisis erbit-  
ten.

Vergelt's Gott!







## Zeit zum Auftanken mit Gott

Offene Zeit für Lobpreis, Impuls, Gebet, Gesprächsmöglichkeit, Musik, Beichte, Segen...

Das Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

**OPEN ARMS**  
Ein Abend  
zum Auftanken

Lass Deinen Akku wieder füllen    Du bist jederzeit willkommen

**TERMINE**  
Jeden vierten Freitag im Monat. Jeweils ab 18.00 Uhr.

22.09.2023 - Gisingen	23.02.2024 - Tosters
27.10.2023 - Dom	22.03.2024 - Dom
24.11.2023 - Gisingen	26.04.2024 - Nofels
15.12.2023 - Dom	24.05.2024 - Gisingen
26.01.2024 - Nofels	28.06.2024 - Tisis

Eine Kooperation der Pfarren Feldkirch Gisingen, Nofels, Tisis, Tosters und der Dompfarre.

## Seniorinnen und Senioren

### Jeden Donnerstag

Wanderungen auf Anfrage bei Wanderführerin Maria Roider  
0664/5640644

## Offene Bibelrunde

### Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...

Eine ganz besondere Kraftquelle für unser Leben kann die Bibel sein, das WORT GOTTES, die FROHBOTSCHAFT. Das Hören, Lesen, Meditieren des Gotteswortes bringt uns mit IHM in Berührung. ER spricht uns an. Das Wort Gottes ist aufbauend, herausfordernd, manchmal sogar heilend.

Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Die zu besprechenden Bibeltexte werden ausgedruckt ausgeteilt. Keine Vorkenntnisse erforderlich

**Termine:** 18. April  
16. Mai  
20. Juni

jeweils um 15.00 im Pfarrhaus  
mit PAss Norbert Attenberger



## Mit Achtsamkeit und Feingefühl für den Frieden beten

Nach 30 Jahren wurde Palästina für das Jahr 2024 erneut Schwerpunktland für den ökumenischen Weltgebetstag der Frauen. Angesichts der Entwicklungen seit dem Angriff der Hamas im Oktober 2023 sowie der aktuellen politischen Lage war von allen Beteiligten ein besonderes Maß an Achtsamkeit und Feingefühl gefordert.

Mit der Feier des „Ökumenischen Weltgebetstags (WGT) der Frauen“ wurde vor rund hundert Jahren in Amerika begonnen. Seit 1952 wird dieser Gebetstag auch in Österreich jährlich am ersten Freitag im März begangen. Unter dem Motto „informiert beten – betend handeln“ steht jedes Jahr ein anderes Land im Fokus, aus welchem die Liturgie zu einer ausgewählten Bibelstelle stammt. Die Auswahl der Schwerpunktländer geschieht immer fünf Jahre im Voraus. Sobald diese festgelegt sind, beginnen die ökumenischen Frauengruppen vor Ort die Liturgie für das entsprechende Jahr vorzubereiten.

Für das Jahr 2024 wurde Palästina ausgewählt. Im Zentrum stand der Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Dieses Jahr wurde der Ökumenische Weltgebetstag der Frauen in Hard, Thüringen, Lustenau, Riezlern, Feldkirch-Tisis, Andelsbuch und Dornbirn im Zeichen des Friedens gefeiert.

Die große Anzahl der Teilnehmenden hat gezeigt, dass das Schicksal der vom Krieg im Nahen Osten betroffenen Zivilbevölkerung viele Menschen berührt. Wir haben das Friedensgebet in die Liturgie aufgenommen und die vom WGT-Komitee geschickte Fürbitte in das Fürbittgebet einfließen lassen. Beim Gottesdienst haben wir **für alle** vom Krieg betroffenen Menschen gebetet.

Mit der eingegangenen Kollekte werden zwei Projekte in Palästina unterstützt.

Ruth Aberer



## Palmbuschbinden

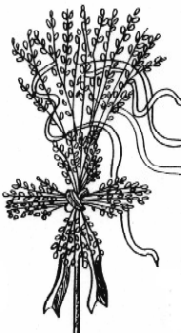
---

**Freitag, 22. März, ab 14.00  
bei der alten Säge**  
(Betriebsgebäude der Agrargemeinschaft)

Was ist mitzubringen?

Zange, Baumschere, Draht,  
Stecken bzw. Stangen.

Zweige: wir sind dankbar,  
wenn auch Zweige wie  
Buchs, Eibe, Palmkätzchen,  
Haselzweige oder andere  
schönen Zweige mitgebracht  
oder sonst zur Verfügung  
gestellt werden.



Erwachsenenbegleitung  
für Kinder unter 10 Jahren

Unkostenbeitrag: freiwillige Spenden

Helfende Hände sind immer gern gesehen.  
Meldungen im Pfarramt unter 76049.

## Angebote für Kinder in der Karwoche

---

In der Pfarrkirche **Tosters** gibt es folgende  
Pfarrverbandangebote für Kinder und Familien:

**Gründonnerstag, 28.3.**  
um 17.00 **Abendmahlfeier**  
Tosters Pfarrsaal

**Karfreitag, 29.3.**  
um 15.00 **Kinderkreuzweg**

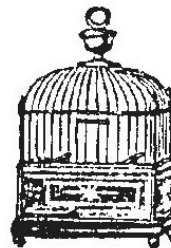
## Nächster Tisner Flohmarkt

---

Der Tisner Flohmarkt findet heuer  
vom **27. bis 29. September** statt.  
Abgabe der guterhaltenen Artikel  
ab dem 16. September möglich.

MitarbeiterInnen herzlich willkommen.  
Bitte melden bei

Eva Hagen 0699/17270802 oder  
Pfarramt Tisis 76049



TISNER  
**Flohmarkt**

## Osterspeisensegnung im Pfarrverband nur in Tosters und Nofels

---

Die bisher gewohnte Segnungsfeier in der  
Tisner Kirche entfällt.

Mitgebrachte Osterspeisen werden im Pfarr-  
verband gesegnet am

**Karsamstag, 30. März,**

um 15.30 in der Pfarrkirche Tosters,

um 17.00 in der Pfarrkirche Nofels.

**[www.pfarre-feldkirch-tisis.at](http://www.pfarre-feldkirch-tisis.at)**

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis  
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)  
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

**Nächster Erscheinungstermin: 14. Mai 2023** (abholbereit in der Kirche)





## Regelmäßige Gottesdienste

**Sonntagsgottesdienste**  
**So 9.30 Pfarrkirche**  
**Vorabendmessen für den Pfarrverband**  
 um 18.30  
 im März in Nofels  
 im April in Tisis  
 im Mai in Tosters

**Wochentagsmessen**  
 Fr 9.15 Pfarrkirche  
 (bei Begräbnis am selben Tag entfällt die Messe)

**LKH Seelsorge**  
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.15  
 Abendlob (singen, beten, Bibeltex-te, Stille...)  
 Jeden 4. Freitag im Monat um 19.15  
 Heilsames Singen

**Abendlob**  
 bei Interesse anfragen an Susanne Ganahl  
 unter 05522 / 22491

**Maiandachten**  
 Jeden Montag im Mai um 19.00  
 in der Antoniuskapelle

**Abkürzungen:**  
 AE Angelika Egel, HL Hubert Lenz,  
 NA Norbert Attenberger, SB Stefan Biondi,  
 WM Walter Metzler

## Besondere Gottesdienste

**So 24.3. Palmsonntag**  
 9.30 Palmse-gnung v. d. Pfarrsaal  
 anschl. Familiengottesdienst  
 in der Kirche SB

Das österliche Triduum -  
 Die Dreitagesfeier von Tod  
 und Auferstehung Christi

**Do 28.3. Gründonnerstag**  
 19.30 Messe vom  
**Letzten Abendmahl** SB  
 Musik: Alwin Hagen

**Fr 29.3. Karfreitag**  
 19.30 Karfreitagsliturgie SB  
 Musik: Gerhard Vonach

**Sa 30.3. Karsamstag**  
 19.30 Osternachtfeier SB  
 Musik: Gerhard Vonach

Der 50-tägige Osterfestkreis

**So 31.3. Ostersonntag** SB  
 9.30 Osterfestgottesdienst

**Mo 1.4. Ostermontag** NA  
 9.30 Emmausgang  
 (Treffpunkt Pfarrkirche Tisis)

10.00 PV-Familienmesse SB  
 in der Kirche St. Michael  
 Musik: Alwin Hagen

**Sa 6.4. 18.30 Vorabendmesse** SB  
 mit Jahresgedächtnis

**So 21.4. 4. Sonntag der Osterzeit**  
 9.30 Wort-Gottes-Feier NA

**So 28.4. 5. Sonntag der Osterzeit**  
 9.30 Erstkommunion SB  
 18.00 Konzert in St. Michael  
 Gruppe Buntspecht

**So 5.5. 6. Sonntag der Osterzeit**  
 9.30 Messfeier mit HL  
 ☺ Kinderwortgottesdienst

**Do 9.5. Christi Himmelfahrt**  
 9.30 Festgottesdienst SB  
 14.00 Flurprozession SB  
 Beginn in St. Michael

**So 12.5. 7. Sonntag der Osterzeit**  
 9.30 Wort-Gottes-Feier AE

**So 19.5. Pfingstsonntag** SB  
 9.30 Messfeier  
 mit Jahresgedächtnis

**Mo 20.5. Pfingstmontag** WM  
 10.30 PV-Messe in Tosters

# Caritas

## Statt einer Haussammlung, Bitte um Spenden mit beiliegendem Erlagschein

### Den Geist christlicher Nächstenliebe stärken

Die Caritas Vorarlberg feiert heuer ihr 100-jähriges Jubiläum. Vieles hat sich im Laufe der Jahrzehnte gewandelt, geblieben ist jedoch der Grundauftrag der Caritas, Brücken zu schaffen hin zu Menschen, die Hilfe benötigen. Bei der Gründung ist der Caritas der Auftrag mit auf den Weg gegeben worden, den „Geist christlicher Nächstenliebe zu stärken“. Gerade in Zeiten, in denen in unserer Gesellschaft die Spannungen zunehmen und der Druck auf Familien und Haushalte, die mit weniger Ressourcen auskommen müssen, groß ist, ist die Haussammlung eine starke Stimme der Nächstenliebe, des Zusammenhalts und der Zuversicht.

#### Caritas&Du - Wir helfen!

Unter dem Motto „Caritas&Du – Wir helfen!“ kann gemeinsam viel Positives bewirkt und das Leben von Menschen in Notsituationen nachhaltig und wirksam verbessert werden. Etwa indem

Kinder und Jugendliche in den 16 Lerncafés gefördert werden, damit sie die Schule erfolgreich bewältigen und ihre Potentiale entfalten können oder auch indem Sozialpat\*innen Menschen aus ihrer Einsamkeit herausholen sowie geflüchtete Menschen bei der Integration in Vorarlberg unterstützen. Durch die Einzelfallhilfe können finanzielle Nöte von Familien und Einzelpersonen entschärft und gemeinsam mit den Betroffenen neue Perspektiven erarbeitet werden. Der Erlös wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas.



#### Bauen wir gemeinsam an der Zukunft:

Für das Jubiläumsjahr 2024 hat sich die Caritas ein besonderes Ziel gesetzt, nämlich den Umbau der renovierungsbedürftigen Notschlafstelle der Caritas am Feldkircher Jahnplatz. Die Haussammlung soll dabei dem Umbauprojekt finanzielle Schubkraft geben. Dort finden obdachlose Menschen eine vorübergehende Unterkunft, die Zeit wird bestmöglich genutzt, um längerfristige Wohnlösungen für die Klient\*innen zu finden. Caritasdirektor Walter Schmolly richtet allen Spender\*innen und Haussammler\*innen ein herzliches „Danke“ aus: „Vor allem auch namens der Menschen, denen Ihre Hilfe zugute kommt.“

#### Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2024

[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)